Anfrage

öffentlich

Datum

06.10.2004

Nummer

F0192/04

Absender

Fraktion Partei des Demokratischen Sozialismus

Adressat

Oberbürgermeister
Herrn Dr. Lutz Trümper

Gremium

Stadtrat

Sitzungstermin

07.10.2004

Kurztitel

Gedenken anlässlich des 60. Jahrestags der Zerstörung Magdeburgs

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

am 16. Januar des kommenden Jahres jährt sich der Tag der Zerstörung der Stadt Magdeburg zum 60. Male. Im „12hundert Jahr“ Magdeburgs sind ehrende Veranstaltungen zum Gedenken sowohl in Kirchen als auch in Kulturstätten sowie auch eine Kranzniederlegung auf dem Westfriedhof geplant.

Doch wir blicken schon jetzt mit Sorge auf diesen Tag, da bereits seit längerer Zeit rechtsextremistische Kräfte auf ihren einschlägigen Internetseiten diesen Tag bewerben und zu einer Großdemonstration/-kundgebung nach Magdeburg aufrufen.

Das *Bündnis gegen Rechts Magdeburg* informierte unlängst, dass der von den Neonazis für den 15. Januar 2004 beantragte Domplatz durch die Polizeidirektion Magdeburg bereits genehmigt wurde.

Ich frage vor diesem Hintergrund Sie, Herr Oberbürgermeister, was gedenken Sie gemeinsam mit dem Stadtrat, den Magdeburgerinnen und Magdeburgern und der Stadtverwaltung zu tun, um vor o. g. Hintergrund Schaden von der Stadt abzuwenden?

Diese Frage gewinnt umso größere Tragweite, da insbesondere wegen der „12hundert Jahr-Feierlichkeiten“ eine hohe Medienwirksamkeit zu erwarten und in diesem Kontext somit eine weitere Imageschädigung der Stadt zu befürchten ist, wenn Rechtsextremisten in / durch die Innenstadt ziehen.

Welche Möglichkeiten sehen Sie, sieht die Stadtverwaltung, eine Großkundgebung bzw. Demonstration rechtsextremistischer Kräfte durch die Stadt zu verhindern / ihr wirksam zu begegnen?

Oliver Müller